

wo ich bin; es schleicht; die

al te Schlangen

biß ih re List mich fange. Wo bin?

Da Capo.

Dal

Segno.

So ist es: Groß ist die Gefahr. Doch un verzage bey al lem

Wären! Es fiel let sich/ Dem Feinde Trost zu bitten/ uns ja die

beste Rüstung dar; Wohl dem/ der nur zu seinem Leben/ hört/ von jener

Softentaro.

Erreic JE su lehret: Ihr mei ne Brüder/ such in JEsu stark zu

werden/ und raffnet euch/ zum Glaubens-Ereic/ in sei ner

Stärke Tapferkeit! laßt um und um an euch die Rüstung Gottes

se hen/ vor al ler List des Teufels zu be sie hen! Es heist uns

4

dieser Kampf nicht Fleisch und Blut be siegen: Hier sind Ge wal ti ge und

7 5

Gür ten zu be frei gen/ die Herren die ser Welt/ die in der

6

Sin terniß der Er den be lei tet von den bösen Geistern/ die

6 4

in den Lüf ten sind/ der Herrschaf sich be meis tern. Der hal ben

4 8

lasse an euch den Harnisch Gottes spü ren/ daß/ wenn euch die Ver

8

suchungszeit der ersten ü ber fällt/ ihr Widerstand zu thun/ den

Kampf wohl auszu führen/ und ob zu sie gen/ fähig seyd! Sieht

al so und umgebt mit Wahrheit eu re Lenden! Zum Krebs er wählt Ge rech tige

keit! An Wei nen geht ge stie felt her/ zum Eb an ge li o des

Friedens ganz be reit! Vor al lem such den Schild des Glaubens anzu

wenden/ an welchem je der Feu er/ Schuß des Bö se twichts ver lö schen

mus/ und laf set - fort und fort bey euch den Helm des Heils/ das

Schwerdt des Geistes/ sin den! das heisset: such durch WOr tes

Wort ja ü ber win den!

Vivace.

p.

So kämpfet ge rü sie te Krieger/ mit Freuden! be sie get die

dro hen den He re der Nacht! be sie get die dro hen den

He re/ die dro henden

f.

He re der Nacht!

So kämpfer!

so kämpfer/ ge rü sie te Krieger/ mit Freuden! be-

sie get die dro hen den He re des Nach/ die dro-

hen den

Here der Nacht!

Es

brül le der Dra che/ es brül le der Dra che nach

allem Vermö gen! Ein Stärke vor sich dem



Starken ent ge gen; die himm li sche stürzet die höls



sche Machr.

Wir



frei von in JE su/ diß Streiten ist Siegen; drauf wird uns die



Crone der Eh ren der gnü gen/ so bald wir zum



Da
 , ro i gen Gie den zum e ro i gen Gieden erwacht!
 Capo.

Dem zwey und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Flüte traverse.

Et hal te